















globalnews

-  globalnews 3/2013
 -  Seite 2
 -  Editorial
 -  Seite 3
 -  Projektmanagement im docuportal
 -  Seite 4
 -  docuglobe kommt bei Sigrist gut an
 -  Seite 6
 -  Tipps & Tricks zu Word
 -  gds intensiviert Qualitätsmanagement
 -  Seite 7
 -  Webinare
 -  Seite 8
 -  Liebe Versicherung ...

Besuchen Sie uns

Maschinenbautage
22. bis 24. Oktober 2013
Kl \ddot{u}

tekom Jahrestagung
06. bis 08. November 2013
Wiesbaden



Sehen wir uns auf der tekomp-Jahrestagung?



von Matthias Ettischer
Niederlassungsleiter der gds AG
in Langenburg

Liebe Interessenten,
Kunden und Partner,

Bald ist es wieder soweit – die tekomp-Jahrestagung öffnet vom 06. bis 08. November ihre Tore. Diesjährig zum letzten Mal in Wiesbaden, da die bestehenden Rhein-Main-Hallen einem Neubau weichen werden. Ab dem kommenden Jahr wird die Tagung in Stuttgart stattfinden. Für unsere Mitarbeiter aus der Niederlassung in Langenburg ist das dann zuhause quasi ein Heimspiel. Zum Abschied der Tagung in Wiesbaden werden wir uns natürlich sehr freuen, diesen gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten. Zu diesem Anlass werden wir Ihnen natürlich auch gerne die neusten gds-Entwicklungen vorstellen.

An gds, als Dienstleister und Lösungsanbieter im Bereich der Dokumentation haben Sie, liebe Leser, berechnete Erwartungen. Gerade aus dieser Überzeugung heraus legen wir einen großen Fokus auf unseren Bereich Forschung & Entwicklung, um Ihnen stetig aktuelle Trends und optimierte Prozesse und Möglichkeiten aufzuzeigen. Dabei konzentrieren wir aber gleichzeitig ein wesentliches Augenmerk darauf, nicht den Bezug zur Praxis und zur Realität zu verlieren. Leider müssen wir auch feststellen, dass dies bei einigen, wenn auch gut gemeinten Visionen und Technologien, denen wir im Markt begegnen, durchaus der Fall ist.

Als gebürtigem Schwabe n wurde mir das Sparen ja quasi in die Wiege gelegt ☺ – da freut es mich dann um so mehr, dass es uns bei gds immer wieder gelingt, praxisnahe, effiziente Lösungen, Prozesse und Verfahren zu entwickeln, die am Ende des Tages dafür sorgen, dass der eine oder andere Euro im Portemonnaie bleibt.



globalnews

3/2013

Ein Highlight stellt die neuste Erweiterung unseres Kundenportals "docuportal" dar. Hier steht nun eine komfortable Kommunikations- und Austauschplattform zur Verfügung um Dienstleistungsprojekte abzuwickeln. Nach dem Motto "E-Mail war gestern", können unsere Kunden mit unseren technischen Redakteuren die gesamte Projektkommunikation sowie den Datenaustausch tätigen. Mehr dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

Aber natürlich liegt auf unserem Messestand auch wie immer ein deutlicher Schwerpunkt auf unserem Redaktionssystem docuglobe. Hier zeigen wir Ihnen gerne die Trends unserer aktuellen Entwicklungen. Eine davon ist beispielsweise eine App zur Publikation von in docuglobe erstellten und verwalteten Dokumenten. Weiterhin zeigen wir Ihnen die direkte Einbindung vom Corel-Designer in die docuglobe-Umgebung.

Erstmals in diesem Jahr stellen wir auf der tekomp-Jahrestagung gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen der gds-Sprachenwelt GmbH aus. Unsere Kollegen freuen sich ebenfalls sehr auf interessante und spannende Gespräche mit Ihnen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Weiterlesen und freue mich Sie in Wiesbaden treffen zu dürfen!

Ihr

Kundenportal ermöglicht internetbasiertes Projektmanagement

gds AG erweitert ihr Kundenportal | Maximale Transparenz durch zentralisierte Projekthistorie und Informationssammlung | Dokumentationsprojekte standortunabhängig über Internetportal abwickeln | Arbeitsschritte, Datenaustausch und projektbezogene Kommunikation auf einen Blick | automatisierte Statusmeldungen erleichtern zielorientiertes Projektmanagement

Die gds AG hat ihr Kunden-Internetportal "docuportal" um eine Lösung zur Projektdurchführung erweitert. Ab sofort haben Kunden und gds-Mitarbeiter hier die Möglichkeit, den gesamten Informations- und Datenaustausch sowie alle erforderlichen Workflows rund um Dienstleistungsprojekte der Technischen Dokumentation internetbasiert zu tätigen.

gds AG den Nutzern ihres Kunden-Internetportals nun die internetgestützte Abwicklung von Dokumentationsprojekten. Das erleichtert den zentralen Austausch von projektbezogenen Informationen, Daten und Statusdefinitionen erheblich.

Mit dem Baustein "Projekte" im gds-Kundenportal hat das Unter-

Status vergeben werden. Bei einer Änderung im Projekt, z. B. der Vergabe eines neuen Arbeitsschrittes, werden die betroffenen Personen auf Wunsch automatisch per E-Mail benachrichtigt. Diese können dann per Link direkt die entsprechenden Informationen aufrufen. So entstehen eine vollständige Projekthistorie sowie eine zentrale standort- und personenunabhängige Informationssammlung. Ein fehleranfälliger Daten- und Informationsaustausch per E-Mail, in Form einzelner Dateien oder durch mündliche Absprachen ist nicht länger notwendig.

Neben der bereits erfolgreich eingeführten Online - Beauftragung von Übersetzungen sowie der internetbasierten Support-Abwicklung hat gds das Kundenportal somit um einen weiteren Baustein ergänzt.

"Wir freuen uns, unseren Kunden mit solchen Innovationen immer wieder unter Beweis stellen zu können, dass sie mit gds als Dienstleister und Lösungsanbieter für die Technische Dokumentation den richtigen Partner gefunden haben", sagt Pelster. Das erweiterte Kundenportal ist zugänglich über die gds -Webseite unter www.gds.eu.



Projektverwaltung

Projektzusammenfassung für "BA für FB100"

Projekt-Nr. P-2013-0007	Job Umsetzung	AP Kunde Schmidt, Dieter	Bestelldatum 12.09.2013
Projektname BA für FB100	Projektstatus Abgeschlossen	AP gds Müller, Michael	Bestell-Nr. BES.4713
Firma A. Mustermann GmbH	Liefertermin 25.10.2013	Angebots-Nr. ANG-4711	Job-Nr. ---
Doku-Art Betriebsanleitung		Auftrags-Nr. AUF-4712	

Zum Projekt gehörende Aufgaben Projekt bearbeiten

Aufgaben zum Projekt						
Nr.	Name	Beschreibung	Von	Für	Status	
A-2013-0017	Daten für Angebot	Ich benötige die Maschinenspezifikation zur An...	Müller, Michael	Schmidt, Dieter	Fertiggestellt	
A-2013-0018	Angebot	anbei das Angebot ...	Müller, Michael	Schmidt, Dieter	Fertiggestellt	
A-2013-0019	Bestellung und Projekt starten	Preis ist OK. Habe die Bestellung ausgelöst. B...	Schmidt, Dieter	Müller, Michael	Fertiggestellt	
A-2013-0020	Prüfung Draft	bitte um Prüfung der beiliegenden Draftversion...	Müller, Michael	Schmidt, Dieter	Fertiggestellt	
A-2013-0021	Auslieferung als Offset-PDF	Bitte Offset-PDF für Druck auch an unsere Druc...	Schmidt, Dieter	Müller, Michael	Fertiggestellt	

"Eine zentrale und transparente Informationssammlung ist bei der Erstellung von Technischen Dokumentationen als Dienstleistung von großer Bedeutung", sagt Ulrich Pelster, Vorstand der gds AG. "Ist eine Vielzahl von Personen an unterschiedlichen Standorten an einem Projekt beteiligt, erhöht sich die Gefahr eines Informationsverlustes." Deshalb ermöglichen die

nehmen eine Lösung geschaffen, in der sämtliche Informationen zu einem Projekt gebündelt und internetgestützt vorliegen. Jeder Kunde verfügt über einen geschützten Bereich, in dem einzelne Projekte angelegt werden können. Zu diesen können Personen zugeordnet, beliebige kundenspezifische Eigenschaften und Arbeitsschritte sowie unterschiedliche

docuglobe kommt bei Sigrist gut an

Das Schweizer Unternehmen Sigrist steht seit über 60 Jahren für opto-elektronische Messgeräte der Spitzenklasse, sogenannte Prozess-Photometer. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befassen sich am Hauptsitz in Ennetbürgen mit Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Kundendienst.

Die hochwertigen Präzisionsanlagen messen den Grad der Trübung in Gasen und Flüssigkeiten und werden überall dort eingesetzt, wo Stoffzusammensetzungen, Emissionen und Verschmutzungen erfasst werden sollen. Sigrist-Photometer findet man dank eines Netzes von 70 Vertriebspartnern in 80 Ländern weltweit. Einsatzgebiete sind zum Beispiel die Wasseraufbereitung, die Getränkeindustrie, Tunnelbauwerke, industrielle Prozesse oder die Kontrolle der Luftqualität. Für die technische Dokumentation der sensiblen Messgeräte verwendet Sigrist seit Kurzem das Redaktionssystem docuglobe der gds AG.

"Dass wir so ein System irgendwann brauchen werden, war uns schon seit einiger Zeit klar", berichtet Otto Leuthold, IT-Leiter bei Sigrist und früher auch technischer Redakteur bei dem Unternehmen.

Die Entwicklung war aber schließlich die wachsende Bedeutung elektronischer Komponenten bei den Sigrist-Produkten und damit der Software: Immer häufigere Software-Updates und unterschiedliche Programmkonfigurationen ließen sich mit der bisherigen Vorgehensweise, der Erstellung der Dokumentationen per MS Word, nicht mehr wirtschaftlich und in der notwendigen Qualität handhaben. "Diese Entwicklung zwang uns geradezu zur Modularisierung unserer Dokumentationen und deswegen war dies auch von Anfang an die Hauptanforderung an ein Redaktionssystem", so Otto Leuthold.

Einfache Workflow-Integration

Doch wie sich zeigen sollte, eignete sich das Kriterium "Modularisierung" nicht sehr gut zur engeren Auswahl: Als sich im Sommer 2011 nach Recherchen und Erkun-

den alle. Und so rückte ein anderes Kriterium in den Mittelpunkt: die Bedienbarkeit. "Wir haben Demoversionen bei den Herstellern angefordert", erzählt Otto Leuthold, "aber manche hatten keine und haben ihre Produkte dann im Haus vorgeführt. gds dagegen konnte uns eine sehr einfach zu handhabende Demoversion zur Verfügung stellen – damit konnten wir dann herumprobieren." Besonders beeindruckte Leuthold, wie leicht sich docuglobe in den vorhandenen Workflows bei Sigrist integrieren ließ. "Die Software ist einfach, übersichtlich und nicht mit Funktionen überladen. Das hat uns gut gefallen, denn wir sind eine kleine Firma und können für solche Aufgaben keine Spezialisten beschaffen."

Man beschloss, sich das Produkt genauer anzuschauen: Wer ist der Hersteller, wie ist der Support, wie sieht die Preisgestaltung aus? Und zu guter Letzt lud man einen Vertreter von gds ein, das Redaktionssystem im Hause Sigrist in seiner ganzen Tiefe zu präsentieren. Im Grunde war an dieser Stelle die Entscheidung für docuglobe schon gefallen: "Da hätte schon etwas kommen müssen, was die Verwendung der Software komplett ausgeschlossen hätte", sagt Otto Leuthold. Doch so ein "no go" gab es nicht: Die Sigrist-Geschäftsleitung war ebenfalls von der einfachen Integrierbarkeit von docuglobe in die MS-Office-Umgebung beeindruckt – auch wirtschaftlich ein wichtiges Argument, denn die mit der technischen Redaktion betrauten Mitarbeiter, einschließlich des externen, freiberuflichen Redakteurs Dieter



Otto Leuthold, IT-Leiter bei Sigrist und früher technischer Redakteur im Unternehmen

"Das war im Rahmen unseres internen kontinuierlichen Verbesserungsprozesses bereits thematisiert worden." Der eigentliche Auslöser für die Investitionsentscheidungen bei Fachleuten, anderen Betrieben und im Internet für Redaktionssysteme aus dem Angebot herauskristallisiert hatten, zeigte sich: Inhalte modularisieren

Klein, hatten sich mit den Jahren ein großes Know-how mit MS Word als Editor aufgebaut. docuglobe erlaubte es ihnen, mit den vorhandenen Tools weiter zu arbeiten.

Sprachversionen immer aktuell

Neben dem günstigen Preis war auch das einfache Handling von Sprachvarianten ein Argument für die Anschaffung von docuglobe: Die Dokumentationen werden je nach Zielmarkt in drei bis fünf

Denn auch wenn docuglobe bereits nach kurzer Zeit produktiv geschaltet wurde, hieß das noch nicht, dass damit Dokumentationen erstellt werden konnten: Eine gewisse Zeit erforderte die Erstellung von Templates und Musterseiten sowie die Modularisierung der vorhandenen Dokumentationen. Denn nur wenn dies sorgfältig und unter Berücksichtigung der Dokumentstruktur geschieht, kann das Redaktionssystem sein Effizienzpotential voll entfalten. "Hier haben



Hauptsprachen übersetzt. "Da muss man jetzt bei Änderungen nicht immer alles neu übersetzen lassen – das ist ein großer Vorteil", sagt Dieter Klein. Weitere Sprachvarianten etwa für die asiatischen Länder werden von den Vertriebspartnern eigenständig anhand der Basissprachversionen erstellt. Und so war die Entscheidung dann schließlich gefallen: Aufgrund der Erfahrungen mit der Demo konnten Otto Leuthold und sein Team das Redaktionssystem selbst installieren. Die Experten der gds Schweiz GmbH und vor allem deren Geschäftsführer Max Brändle standen ihnen die ganze Zeit über mit Rat und Tat zur Seite: "Man war dort wirklich immer für uns da", bestätigt Leuthold, und diese Hilfe konnte man bei Sigrist gut gebrauchen.

wir auf die Hilfe von gds zurückgegriffen", sagt Leuthold. "Wir sind von bestehenden Layouts abgewichen – das war schon eine Herausforderung." Dieter Klein bestätigt das: "Aber das hat den Dokumentationen gut getan – die Layouts sind heute besser als vorher."

"Begeistert und motiviert"

Dennoch sollte es noch bis zum September 2012 dauern, bis die erste komplett mit docuglobe erzeugte technische Dokumentation mit einem Produkt von Sigrist ausgeliefert wurde – was aber nicht an der Software lag, wie Otto Leuthold versichert: "Das hatte redaktionelle, interne Gründe. Unsere Mitarbeiter haben oft mehrere Aufgaben, und da es ein gewisser Aufwand war, alle Inhalte in

docuglobe sinnvoll zu modularisieren, kam es zu dieser Verzögerung." Rund 250 Seiten hat so eine Dokumentation, bestehend aus einer Betriebsanleitung, einer Serviceanleitung und einer technischen Referenz. Das Redaktionssystem erzeugt aus den Daten ein PDF, das dann gedruckt und auf CD gespeichert dem Produkt beigegeben wird. Trotz dieser anfänglichen Fleißaufgabe kommt docuglobe bei den technischen Redakteuren – einschließlich Dieter Kälin, der über einen Remote-Zugang verfügt, sind es drei – außerordentlich gut an: "Die Leute sind begeistert und sehr motiviert", freut sich Otto Leuthold. "docuglobe wird als große Arbeitserleichterung empfunden."

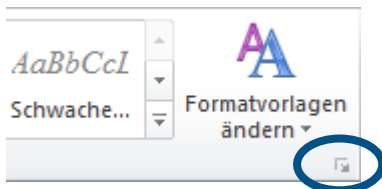
Dieter Klein nickt: "Die Software ist sehr logisch aufgebaut, ich komme damit hervorragend zurecht." Zum Arbeiten mit der Variablensteuerung hat er einen konkreten Featurewunsch: "Beim Anlegen eines neuen Containers mit bestehenden, gleichen Varianten benennt das System diesen automatisch um. Deswegen kann man immer nur auf eine Variante zugreifen." Für Otto Leuthold nur ein kleines Problem, das aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit gds Schweiz bald gelöst sein dürfte: "Bis jetzt wurden unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt. Wir würden docuglobe jederzeit weiterempfehlen."

Tipps & Tricks zu Word

Alle Absätze, die mit derselben Formatvorlage formatiert sind, markieren und kopieren – eine hilfreiche jedoch wenig bekannte Funktion in Word. Anwendungsbeispiele gibt es vielfältige – z. B. alle Überschriften erster Ebene aus einem Dokument heraus kopieren, um diese in einer Zusammenfassung aufzuführen oder gezielt alle Bildunterschriften, Tabellenbezeichnungen, Handlungsschritte oder Hinweise auswählen und kopieren.

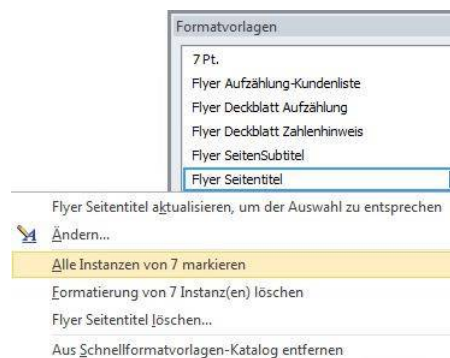
In unserem E-Mail-Anschreiben zur globalnews finden Sie ja immer eine Zusammenfassung der Themen des jeweiligen Newsletters. Diese Zusammenfassung ist mit wenigen Klicks in die E-Mail eingefügt.

Im Start-Ribbon von Word klicken wir auf die erweiterte Anzeige der Formatvorlagen.



Nun wählen wir mit der rechten Maustaste die gewünschte Formatvorlage aus (in unserem Fall "Flyer Seitentitel").

Durch Klicken auf die Option "Alle Instanzen von 7 markieren" werden alle (in diesem Fall sieben) Absätze, die mit dieser Formatvorlage formatiert sind, ausgewählt.



Per Strg+C übernehmen wir die Inhalte in die Zwischenablage und fügen sie anschließend einfach und bequem in die E-Mail ein.

Und Achtung! Auf unserem docuportal unter Tipps & Tricks finden Sie jede Menge Hinweise rund um Word und um das Redaktionssystem docuglobe.

portal.gds.eu/tippstricks.html

Um immer auf dem Laufenden zu sein, folgen Sie uns auf Twitter oder Xing, dann werden Sie über jeden neuen Beitrag automatisch informiert.



gds intensiviert Qualitätsmanagement

Timo Brinkmann wird neuer QM-Beauftragter | Informatikkaufmann kommt aus den eigenen Reihen | Zertifizierter Qualitätsmanager und QM Auditor



Die gds baut ihr Qualitätsmanagement weiter aus: Ab sofort ist in diesem Bereich Timo Brinkmann als zertifizierter Qualitätsmanager und QM Auditor (IHK) hauptverantwortlich. Brinkmann arbeitet bereits seit 2007 für die gds AG.

Just hatte der 31-jährige Informatikkaufmann die entsprechenden QM-Weiterbildungsprogramme der IHK erfolgreich abgeschlossen.

„Ziel ist es, unsere Prozess-, Produkt- und Dienstleistungsqualität weiter zu optimieren“, sagt Ulrich Pelster, Vorstand der gds AG.

Durch die personelle Stärkung des Qualitätsmanagements seien jetzt die Voraussetzungen geschaffen worden, die hohe Zufriedenheit der

Kunden auch zukünftig sicherzustellen.

Brinkmann begann seine Laufbahn bei der gds AG als Technischer Redakteur. Später wechselte er in den Bereich "Software und Leistungen". Dort zählte er u. a. die Produktqualifizierung sowie die Kundenberatung zu seinen Aufgaben.

"Durch seine breit gefächerten Tätigkeiten in unserem Unternehmen und den dort gesammelten Erfahrungen hat Timo Brinkmann die optimale Voraussetzung, den QM-Bereich zu führen", so Pelster weiter.

Webinare

Hier finden Sie unsere aktuellen kostenfreien Webinare rund um docuglobe. Bereits stattgefundene Webinare stehen auf dem docuportal unter "<https://portal.gds.eu>" als Stream zur Verfügung .

Fr. 25. Oktober 2013, 10:00 Uhr
docuglobe Basis II

Folgende Themen werden anhand von einfachen Beispielen gezeigt:

- Der Übersetzungsprozess
- Wie kommen die Informationsmodule an den Übersetzer?
- Publikationsmöglichkeiten: Dokumente in verschiedenen Formaten auf "Knopfdruck" publizieren (Worddokument / PDF / HTML / CHM ...)
- Suchfunktion in docuglobe.

Fr. 08. November 2013, 10:00 Uhr
Sprachneutrale Dokumentenvorlagen in docuglobe

Anhand von einem Beispiel wird erläutert , wie eine sprachneutrale Dokumentenvorlage erstellt werden kann.

- Aufbau einer sprachneutralen Dokumentenvorlage.
- Module an verschiedenen Stellen einfügen (Bookmark - Funktion).

Fr. 22. November 2013, 10:00 Uhr
Standardisierung und Modularisierung in der technischen Dokumentation

Anhand von einfachen Beispielen soll demonstriert werden, wie Sie eine Standardisierung und Modularisierung durchführen können.

- Hintergrund der Standardisierung
- Dokumente analysieren und eine standardisierte Struktur definieren

Fr. 06. Dezember 2013, 10:00 Uhr
Wussten Sie schon ...

Dieses Webinar zeigt interessante nicht allseits bekannte Funktionen rund um Word 2010 und docuglobe.

Mehr Informationen zu den gds-Webinar-Angeboten finden Sie auf unserer Webseite www.gds.eu. Hier erfolgt auch die Anmeldung über eine Online -Registrierung.



globalnews

3/2013



Online-Präsentationen

Neben den Webinaren bietet gds regelmäßig Online -Präsentationen an. Hier hat der interessierte Teilnehmer die Möglichkeit, docuglobe in einem Überblick kennen zu lernen. Termine und Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite www.gds.eu.



Technische Dokumentation
Sprachdienstleistungen
Beratung, Analyse, Schulung
Forschung & Entwicklung

Redaktionssystem
docuglobe

Kundenportal
docuportal

flexibel
effizient
schnell

www.gds.eu

Tipps & Tricks zu MS Word

Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Hierbei geht es nicht nur um Klassiker wie "Dokumenten- und Formatvorlagen", sondern auch um die vielen versteckten Möglichkeiten bis hin zur Abbildung gesamter Prozesse. Für Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 16 Teilnehmern bieten wir entsprechende Seminare an – ein Anruf genügt!

Impressum

Herausgeber: gds AG
Robert-Linnemann-Strasse 17
D-48336 Sassenberg

Tel.: +49 (0)2583/301-3000
Fax: +49 (0)2583/301-3300

Redaktion und Umsetzung:
gds AG

® docuglobe ist ein eingetragenes Markenzeichen der gds AG. Sonstige hier aufgeführte Produktbezeichnungen sind Schutzmarken der jeweiligen Unternehmen.

www.gds.eu

Liebe Versicherung ...

Dies ist eine kleine Sammlung der Schweizerischen Mobiliar Versicherung mit echten Zitaten von Versicherungsnehmern, die schriftlich an die Versicherung gingen.

Alle Rechnungen, die ich erhalte, bezahle ich niemals sofort, da mir dazu einfach das Geld fehlt. Die Rechnungen werden vielmehr in eine große Trommel geschüttet, aus der ich am Anfang jeden Monats drei Rechnungen mit verbundenen Augen herausziehe. Diese Rechnungen bezahle ich dann sofort. Ich bitte Sie zu warten, bis das große Los Sie getroffen hat.

Meine Tochter hat sich den Fuß verknackst, weil dieses verdammte Weibervolk ja keine vernünftigen Schuhe tragen will.



das Geld nicht in den nächsten acht Tagen bekomme, verzichte ich darauf!

Ich dachte, das Fenster sei offen. Es war jedoch geschlossen, wie sich herausstellte, als ich meinen Kopf hindurchsteckte.

Das Glas ist kaputt, ich schicke Ihnen hier einen Splitter von der Scheibe mit, woran Sie sehen können, dass sie hin ist.

Ich bin schwerkrank gewesen, und zweimal fast gestorben. Da können Sie mir doch wenigstens das halbe Sterbegeld auszahlen.

Ich war an dem Unfall nicht schuld! Schuld war die junge Frau im Minirock. Wenn Sie ein Mann sind, ist jede weitere Erklärung überflüssig, wenn Sie aber eine Frau sind, verstehen Sie es sowieso nicht!

Seit der Trennung von meinem Mann wurde jeder notwendige Verkehr durch meinen Rechtsanwalt erledigt.

Während des bekannten Tanzes Holladihia-Hoppsassa sprang ich übermütig nach oben, wobei mich mein Tanzpartner kräftig unterstützte. Dabei kam mir die Kelle radeckel schneller als erwartet entgegen.

Ich fuhr mit meinem Wagen gegen die Leitschiene, überschlug mich und prallte gegen einen Baum. Danach verlor ich die Beherrschung über mein Auto.

Schon bevor ich ihn anfuhr, war ich davon überzeugt, dass dieser alte Mann nie die andere Straßenseite erreichen würde.

Um es kurz zu machen: Wenn ich

Ich habe so viele Formulare ausfüllen müssen, dass es mir bald lieber wäre, mein Mann wäre überhaupt nicht gestorben.

Ihre Argumente sind wirklich schwach. Für solche faulen Ausreden müssen Sie sich einen Dämon erren suchen, aber den werden Sie kaum finden.

Ich brauche keine Lebensversicherung. Ich möchte, dass alle richtig traurig sind, wenn ich einmal sterbe.

Ich will meinen Georg nicht impfen lassen. Meine Freundin Lotte hat ihr Kind impfen lassen, dann fiel es kurz danach aus dem Fenster.